

450 Kisten auf die Reise geschickt und 1600 Euro gespendet

Aktion »Junge Leute helfen«: Teisendorfer waren wieder fleißig – Situation in Albanien hat sich durch das Erdbeben dramatisch verschärft

Teisendorf – In der Marktgemeinde Teisendorf war die Aktion »Junge Leute helfen« wieder ein voller Erfolg: 450 Kisten wurden verladen. Und insgesamt 1600 Euro an Spenden kamen zusammen.

Auf dem Platz vor der Garage des Pfarrheims herrschte rege Tätigkeit. Menschen brachten Lebensmittel oder Kleiderspenden, die von Steffi Eder, Alexandra und Maria Rieger, Philipp Schmidt und Alois Thannbichler entgegengenommen, sortiert und in Bananenkisten umgepackt wurden.

Stapel bereits fertig gepackter Kisten wurden in bereitstehende Lastwagen oder Anhänger verladen. Alles ging sehr professionell über die Bühne, denn die fünf sind ein eingespieltes

Team.

Seit rund 15 Jahren beteiligen sie sich an der Weihnachtshilfsaktion »Kosovo, Kroatien, Albanien«, die der Arbeitskreis »Junge Leute helfen« ins Leben gerufen hat. Gesammelt wurden Lebensmittel, Hygieneartikel, Decken, Kleidung, Kindersachen, Windeln und Spielzeug.

»In diesem Jahr hat sich die Situation vor allem in Albanien durch das Erdbeben dramatisch verschärft«, sagte Alois Thannbichler. Viele Leute seien obdachlos geworden oder würden aus den Städten in verlassene Häuser in den Bergen flüchten. Lebensmittel, Decken, warme Kleidung würden dringend benötigt.

Den Transport übernehmen unentgeltlich Teisendorfer Betriebe, die dazu

gerne ihre Dienstfahrzeuge zur Verfügung stellen und diese auch selbst zur zentralen Sammelstelle

steuern. Auch der Katholische Frauenbund hat viele Schachteln mit Kleidung aus dem von ihm betriebenen

Gebrauchtkleidermarkt im Pfarrheim gespendet, ebenso wie die für den Transport notwendigen finanziellen

Mittel von vier bis sechs Euro pro Schachtel. Auch Schüler der Franz-von-Agliardis Grund- und Mittelschule Teisendorf haben auf Initiative ihrer Lehrkräfte – allen voran Christoph Konrad – Tage zuvor eigens für die Ärmsten der Armen gesammelte persönliche Gegenstände und Kleidungsstücke, dazu eine Vielzahl von Lebensmitteln und Hygieneartikeln in mühevoller Arbeit in Bananenkisten verpackt und zur Verladung vorbereitet.

Die Spenden aus Teisendorf wurden in das Zentrallager nach Kienberg gebracht, wo ein Großteil nun schon auf dem Weg in Richtung Balkan ist. Die Verteilung vor Ort erfolgt über Caritasstationen in Montenegro, Kosovo, Albanien, Sarajevo und Zagreb. kon



Die Teisendorfer Helfer beim Verladen der Bananenkisten (von links) Philipp Schmidt, Steffi Eder und Alois Thannbichler. (Foto: Konwert)